

Sehr geehrte Eltern der Schüler unseres RLG,

bereits in der dritten Woche nach den Sommerferien erscheint die erste von wahrscheinlich sechs oder sieben Elterninformationen der Schulleitung des RLG im Schuljahr 18/19. Der erste und besondere Gruß der Schulleitung gilt allen Familien, die nun erstmalig mit dem RLG zusammenarbeiten und deren Kinder hier seit dem Schuljahresbeginn lernen. Bitte haben Sie im Falle getrennt lebender Eltern Verständnis dafür, wenn Dokumente der Schule und damit auch die Elterninformationen i.d.R. nur einmal pro Kind versandt werden.

Die Schulleitung hofft, dass alle hier Lernenden und deren Familien eine schöne Sommer- und Urlaubszeit hatten. Wir haben alles daran gesetzt, dass unseren mehr als 1120 Lernenden der Schulstart gut gelingen kann. Mit Ihnen, den Eltern, wünschen wir uns eine Fortsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem RLG – oder eben deren Beginn.

Die Tradition der Elterninformationen gibt es am RLG seit fast einem Vierteljahrhundert; anfangs wurden diese in Papierform verteilt, seit einigen Jahren werden sie über die Klassenleitungen bzw. über die Tutoren an die Eltern der betreuten Lernenden per Mail versandt. Alle Elterninformationen können auf der Website der Schule www.rlo-berlin.de nachgelesen werden und stehen zum Download zur Verfügung. Mit der Bitte um Verständnis dafür, dass (wieder einmal) die erste Elterninformation des Schuljahres mit fünf Seiten sehr umfangreich wurde, geht es nun in die einzelnen Themen hinein:

RLG Veränderungen im Kollegium 110

Am Ende des letzten Schuljahres wurden Frau Dühning und Herrn Lang in den wohlverdienten Ruhestand und Frau Fischer in den Schulauslandsdienst verabschiedet. Frau Dühning und Herr Lang werden ebenso wie Herr Pietsch und Herr Reiff ganzjährig als Pensionäre in Teilzeit beschäftigt dem RLG zur Verfügung stehen. Frau Löser hat das für das 2. Halbjahr bei Bedarf zugesagt. Ich danke an dieser Stelle unseren fünf Pensionären herzlich dafür.

Wir begrüßen im Stammkollegium als neue Mitglieder: **Frau Kröll (Fr/Sn/Ku)**, **Herrn Dr. Bacht (Mu/Pl)** und **Frau Langguth (De/Sn)**, die nach dem Ende ihres Vorbereitungsdienstes vor den Sommerferien nun am RLG bleiben wird, sowie **Frau Götz (En/Fr)** und **Frau Stelter (De/Fr)**, deren Vorbereitungsdienst jeweils in einen berufs begleitenden Vorbereitungsdienst umgewandelt wurde.

Herzlich begrüßt wurde **Frau Lausch**, die im Hamburger Modell ihren Dienst wieder aufgenommen hat. Nach dem Ende von Erziehungszeit war ja bereits **Frau Niemeyer** noch vor den Sommerferien an das RLG zurückgekehrt, seit Beginn des Schuljahres sind nun **Frau Kaufmann** und **Herr Sprenger** nach dem Ende ihrer jeweiligen Erziehungszeit wieder am RLG tätig.

Frau Nickel kehrte nach dem Ende ihrer Erziehungszeit nicht an das RLG zurück und wechselte an eine Grundschule. **Herr Schmidt** hat wenige Tage vor dem Schuljahresbeginn seinen Vorbereitungsdienst abgebrochen und steht der Schule nicht mehr zur Verfügung.

Frau Höser, **Frau Jerratsch**, **Frau Pietrusky**, **Frau Richter**, **Frau C. Schneider** und **Frau K.Schneider** werden zum Beginn des Schuljahres dem RLG wegen Mutterschutz bzw. Erziehungszeit nicht zur Verfügung stehen. Im Oktober werden **Frau Langguth** und **Frau Omansen** in den Mutterschutz wechseln, **Herr Sprenger** wird erneut in die Erziehungszeit gehen, voraussichtlich jedoch in dieser teilzeitbeschäftigt am RLG tätig bleiben. **Herr Tschiersch** wird nach den Winterferien und **Herr Brinkmann** wird nach den Osterferien in die Erziehungszeit wechseln.

Frau Möller wird sich das gesamte Schuljahr in der Freistellungszeit der Sabbatregelung befinden, bei **Frau Vossen** wird es das erste und bei **Frau von Salviati** wird es das zweite Halbjahr so sein.

Auch die neue Referendare wurden recht herzlich am RLG begrüßt: **Frau Korelova (De/Ru)**, **Frau Kramer (Sn/En)**, **Frau Zepik (Ge/It)** und **Herr Dr. Gemmel (Ge/De)** sind für ihren Vorbereitungsdienst an das RLG gekommen. Die Anzahl derjenigen, die sich zum Beginn des Schuljahres 18/19 im Vorbereitungsdienst oder berufs begleitenden Vorbereitungsdienst am RLG befinden, steigt damit auf 16 an. Die Liste aller Lehrenden am RLG umfasst in diesem Schuljahr mit diesen und rund 100 „Stammkräften“ wiederum fast 120 Mitglieder.

RLG Veränderungen betreffs des Schulgeländes und der Schulbauten 110

Für die nächsten Jahre konnte erreicht werden, dass

- im Jahr 2019 (endlich!!!) mit dem **Sporthallenneubau auf dem Gelände des Kissingenstadions** begonnen werden wird und
- eine beabsichtigte Schrittfolge zur Umsetzung einer weiteren Investitionsmaßnahme, der I-Maßnahme 2, für das RLG im Umfang von rund 30 Millionen Euro bis Mitte der 20er Jahre umgesetzt werden soll.

Der Beginn des Neubaus der Sporthalle soll nach einem seit Ende August 2018 vorliegenden Zeitplan im zweiten Quartal 2019 beginnen und im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Leider ist ja der Baubeginn damit schon wieder um ein Jahr verschoben worden (siehe dazu im Vergleich: Elterninformation 1 des letzten Schuljahres). Der Bau wird finanziert aus der noch laufenden I-Maßnahme 1.

Bezüglich der gesamten räumlichen Entwicklung unseres Schulstandortes zeichnet sich jetzt ab, dass es zu einem Neubau auf dem Hof des Hauptgebäudes als Anbau an das Hauptgebäude und dadurch zur Vollendung eines geschlossenen Campus' kommen soll. Im letzten Schuljahr ist gelungen, dafür die I-Maßnahme 2 als weiteres Investitionsvorhaben für das RLG zu erwirken.

Derzeit geht man bei einem optimalen Verlauf aller neun Leistungsphasen für die I-Maßnahme 2 von deren Abschluss frühestens in 2024 aus. Realistisch erscheint mir dann eher wohl 2025 oder 2026. Nun, wann auch immer, im Laufe des nächsten Jahrzehnts könnte der Schulstandort RLG auch vom Äußeren her vollendet werden. Das wünsche ich mir gemeinsam mit so vielen...

Das RLG ist bezüglich der Organisation des Sportunterrichts ohne die der Schule zustehende Halle schon lange am Ende der Fahnenstange angelangt. Im Schuljahr 2018/19 muss das RLG erneut den Sportunterricht in acht!!! verschiedenen Hallen organisieren. Dank gilt den Eltern, die Verständnis für die Stundenplanung der Klasse des eigenen Kindes haben, welche eben durch das Sporthallenproblem am RLG immer komplizierter wird.

In diesem Sommer konnten wieder einige Verbesserungen erreicht werden: Die Fassade des Hauptgebäudes ist nun komplett fertig geworden und strahlt so schön wie seit 1907 nicht mehr. Die Zaunanlagen vor dem Hauptgebäude, der Mensa und der Villa werden in Kürze fertig. Im Hauptgebäude wurden die Räume in den Etagen 2 und 3 des Südflügels renoviert und mit neuen Vorhangsystemen ausgestattet. Ebenso wurden diese Räume neu möbliert. Die noch nicht gelieferten, neuen Vorhänge kommen noch im Herbst. Auch die Räume in diesen Etagen haben nun ein interaktives Board, damit haben jetzt 59 Unterrichtsräume des RLG ein solches Board. Die Räume H2-6 und H2-5 wurden, soweit es möglich war, mit den der Schule zur Verfügung stehenden Mitteln (und unterstützenden Mitteln des Schulträgers) für naturwissenschaftlichen Unterricht vorbereitet. Neu angeschaffte (und nicht billige!) Aufbewahrungsschränke vor diesen beiden und weiteren Räumen in der naturwissenschaftlichen Etage lassen bald eine Aufbewahrung der Garderobe vor diesen Räumen zu und entlasten damit die viel zu kleinen naturwissenschaftlichen Räume.

Neue, richtig große naturwissenschaftliche Räume sollen ebenso wie große Kunsträume dann in dem Anbau an das H-Gebäude oder in einem separaten Bau entstehen. Hier ist erstmals auch ein Baukörper mit einer oder sogar zwei weiteren Sporthalleinheiten inklusive der fehlenden Fachunterrichtsräume im Gespräch. Dieser könnte unter Einbeziehung des Platzes, an dem sich die derzeit von uns genutzte und unterdessen sehr marode Sporthalle befindet, entstehen. Diese Sporthalle soll wahrscheinlich nach der Eröffnung unserer neuen Sporthalle abgerissen werden. Demzufolge könnte dort ein neuer, größerer Baukörper entstehen.

Das RLG hat im Schuljahr 18/19 schon wieder etwas Raumnot, vor allem noch immer (wie seit 27 Jahren) eine Sporthallenraumnot.



CAMBRIDGE ENGLISH
Language Assessment

RLG **Rosa goes Cambridge – wieder ein großer Erfolg** 110

Authorised Centre

Im letzten Schuljahr hatten sich aus den Vorbereitungskursen von Frau Kuschnerzik, Herrn Herger und Herrn Jörgeling insgesamt 44 Lernende aus den damaligen Jahrgangsstufen 11 und 12 zur Cambridge C1-Prüfung Mitte Juni angemeldet. Von den 44 Kandidatinnen und Kandidaten haben 30 das angestrebte C1-Zertifikat erhalten, 11 haben sogar mit C2 bestanden und drei erhielten ein B2. CONGRATULATIONS!

RLG **Mit dem Fahrrad @ RLG** 110

Es gibt mehrere Fahrradstellplätze auf den Höfen des RLG: einer im Innenhof des Hauptgebäudes und zwei auf dem Hof des D-Gebäudes. Ausschließlich diese sind bitte für das Anschließen von Fahrrädern zu nutzen! Immer wieder werden Fahrräder an Schulzäunen, aber auch an Zäunen der Nachbarhäuser angeschlossen. Das ist zu unterlassen! Von verschiedenen Verwaltungen der Nachbarhäuser gebe ich in diesem Zusammenhang nochmals die Bitte weiter, das Abstellen und Anschließen an Geländern und Zäunen der Nachbargrundstücke zu unterlassen. Dieser Bitte sollte Folge geleistet werden.

Nutzer von Fahrrädern, die unberechtigt an den Schulzäunen bzw. an dafür nicht vorgesehenen Stellen auf den Schulgeländen oder gar in den Schulhäusern angeschlossen werden, verstoßen gegen die Hausordnung und müssen damit rechnen, dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden. Das kann auch finanzielle Forderungen an die Familien umfassen.

RLG **Frühstück und Mittagessen, Wasserspender @ RLG** 110

Auch in diesem Schuljahr bleibt es dabei:

- Morgens besteht bereits ab 07:45 Uhr ein Frühstücksangebot in der Schulmensa.
- Zur Mittagszeit (11:30 Uhr bis 13:15 Uhr) bleibt die Mensa den Teilnehmern am Mittagessen vorbehalten. Nur, wer mit seinem Chip am Eingang zur Mensa nachweisen kann, dass eine Mittagessenbestellung für diesen Tag vorliegt, erhält Einlass.
- Der Tagesablauf bleibt wie im Vorjahr: Die ersten Essensteilnehmer werden bereits um 11:30 Uhr die Mensa nutzen und in dem Zeitraum von 11:30 Uhr bis 12:30 sollen ausschließlich die Essensteilnehmer aus den Klassen 5 bis 10 die Mensa nutzen können. Die Essensteilnehmer aus den Jahrgangsstufen 11 und 12 nehmen spätestens ab 12:40 Uhr ihr Mittagessen zu sich. Durch diese Organisation erfolgt weiterhin der Zugang zur Mensa in mehreren Schüben, um die rund 190 Plätze in der Mensa für die bis zu 800 Teilnehmer am Mittagessen zeitlich einigermaßen gleichmäßig zu verteilen und dadurch Anstehschlangen zu verkürzen.

Der **Wasserspender**, der im Sommer 2012 im Vorraum der Mensa aufgestellt wurde und eine kostenfreie Versorgung unserer Schüler mit Trinkwasser mit einem unterschiedlichen Sättigungsgrad mit Kohlensäure (gekühlt/ungekühlt) ermöglicht, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Er steht jetzt im D-Gebäude. In der Mensa wurde ein neuer Wasserspender aufgestellt. Beide Geräte finanziert der Schulverein. Alle Nutzer der Geräte benötigen eine verschließbare Trinkflasche, in der das Trinkwasser abgefüllt werden kann. Trinken ist während des Unterrichts erlaubt!

Das RLG möchte mit den Wasserspendern einen Beitrag zur ausgewogenen Ernährung unserer Schüler und der hier Tätigen leisten und ist daher dem Schulverein sehr dankbar. Vielleicht ist die für die Schüler kostenfreie Nutzung der Wasserspender ein Grund dafür, dass noch

mehr Familien Mitglied im Schulverein werden. Das Anmeldeformular für einen Beitritt in den Schulverein und weitere Hinweise zur Mitgliedschaft im „Schulverein RLG e.V.“ gibt es auf der Website der Schule in der Kategorie „Schulverein“.

Die Schulleitung weist darauf hin, dass Nutzer des Trinkwasserautomaten, die mutwillig unsachgemäß mit dem Angebot umgehen, dauerhaft von der Nutzung ausgeschlossen werden und ggf. auch ein Hausverbot für die gesamte Mensa bzw. ein eingeschränktes Bleiberecht für das Foyer des D-Gebäudes erhalten. Ein „Mensaverbot“ wird gegenüber Schülern ausgesprochen, die sich an den Buffets in der Mensa, z.B. bei den Nachtschanceangeboten, bedienen, aber für den betroffenen Tag kein Essen bestellt haben. Hier behält sich die Schule auch Anzeigen vor.

RLG Krankmeldungen, Schülersprechstunden, Schülerausweise, Mail- und Schriftverkehr @ RLG 110

Das RLG legt darauf Wert, dass die Schule bereits am ersten Tag der Erkrankung eines Schülers und eines dadurch nicht möglichen Schulbesuches informiert wird. Die **Krankmeldungen** erfolgen bitte **per Mail direkt an den Klassenleiter** (für die Klassen 5 bis 10) **bzw. direkt an den Tutor** (für die Schüler der Q-Phase, also der Jahrgangsstufen 11 und 12).

Dazu hat jeder Lehrer des RLG eine Dienst-E-Mail-Adresse. Diese besteht im Format Nachname@rlo-berlin.de. Bei Nachnamensdoppelungen (z.B. Frau C. Schneider (De/Fr) und Frau K. Schneider (Ge/Ek) heißt die Adresse schneider.c@rlo-berlin.de bzw. schneider.k@rlo-berlin.de. Bei Umlauten ist die übliche Schreibweise bei Mailadressen zu beachten. So heißt die Adresse von Frau Klinkmüller eben klinkmueller@rlo-berlin.de.

Es muss unmittelbar mit dem Ende der Schulabwesenheit wegen Krankheit eine schriftliche und handschriftlich von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Entschuldigung beim Klassenleiter bzw. beim Tutor vorgelegt werden.

Das **Sekretariat** hat zwei Standorte. Im Hauptgebäude (H-Gebäude) befindet sich die Zentrale des Sekretariates im Raum H1-13 und im D-Gebäude im Raum D.112. Die **tägliche Sprechzeit des Sekretariats im D-Gebäude ist von 10:30 Uhr bis 11:15 Uhr und im H-Gebäude von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr**. Das Sekretariat kann unter sekretariat@rlo-berlin.de auch per E-Mail bzw. unter 030 916 077 31 per Fax erreicht werden.

Jeder Schüler erhält weiterhin pro Schuljahr einmal seinen Schülerausweis kostenlos verlängert. Es wird darum gebeten, dass in den **Klassen 5 bis 10** die zukünftigen Klassensprecher an einem Tag **im September** alle Schülerausweise in der Klasse einsammeln und mit dem kompletten Klassensatz im Sekretariat die Verlängerung der Ausweise vornehmen. In der **dritten und vierten Septemberwoche** können die Schüler **der Q-Phase** ihre Schülerausweise individuell im Sekretariat während der täglichen Sprechzeit verlängern. **Außerhalb der hier genannten Zeiten werden Schülerausweise nicht verlängert**. Bei einem Verlust bzw. einer Neubeantragung des Schülerausweises ist zu beachten: Alte Schülerausweise müssen vorgelegt werden. Ohne Vorlage des alten Ausweises ist eine wirksame Nachweisführung des Verlustes (z.B. durch eine Vorlage der Anzeige des Verlustes von Dokumenten bei der Polizei) durch die Erziehungsberechtigten zu erbringen. Kann der alte Schülerausweis nicht vorgelegt werden und fehlt die Nachweisführung, ist der Ersatz des ursprünglich kostenlos zur Verfügung gestellten Schülerausweises nur gegen eine Gebühr von 5 € möglich.

Für den Mailverkehr mit Lehrkräften oder der Schulleitung bitte ich zu beachten: Mails sollen ausschließlich zur Information, aber nicht zur inhaltlichen Auseinandersetzung benutzt werden. Bei Problemen ersetzt eine Mail nicht das notwendige Gespräch. Dieses kann man sicher mit einer Mail anbahnen, aber man sollte es eben nicht versuchen, ein Gespräch „digital zu führen“. Man sollte auch nicht erwarten, dass Mails innerhalb weniger Stunden gelesen oder gar beantwortet werden. Von einer Reaktion z.B. durch eine kurze Antwortmail oder ein Telefonat innerhalb von drei Tagen kann man jedoch ausgehen.

In allen Fragen der Schullaufbahn ist es notwendig, sich schriftlich und mit rechtswirksamer Unterschrift zu äußern. Dabei sollte eine Bearbeitungszeit von bis zu zwei Wochen nicht als ungewöhnlich wahrgenommen werden. Bei Schulabmeldungen ist deshalb darauf zu achten, dass diese rechtzeitig und nach den Regeln des Schriftverkehrs vollzogen werden.

RLG Lernmittelfonds @ RLG für das laufende Schuljahr 110

Immer zum Ende eines Schuljahres erhalten alle Familien, nunmehr nur noch die der Jahrgangsstufen 7 bis 12, die notwendigen Informationen zur möglichen Beteiligung am Lernmittelfonds des RLG. Dessen Regelungen sind durch das gemeinsame Schreiben des Vorstandes der Gesamtelternvertretung (GEV) und der Schulleitung zur Elternbeteiligung an der Lernmittelbeschaffung transparent. Schulleitung und Vorstand der GEV danken allen Familien, die sich an die Fristen gehalten haben. Auch zum Schuljahr 18/19 haben rund 99% der nicht von einer grundsätzlichen Befreiung betroffenen Familien erklärt, dass sie am Lernmittelfonds des RLG teilnehmen. Die wenigen Familien, die noch nicht eingezahlt und damit einen Zahlungsrückstand haben, werden in den nächsten Tagen schriftlich gemahnt. Gleichzeitig erinnere ich die Familien, die von mir auf der Grundlage eines Antrages unter Vorlage eines Bescheides oder des Berlinpasses eine Befreiung von der Elternbeteiligung an der Lernmittelbeschaffung erhalten könnten, an die fristgemäße Antragstellung bei mir. Diese ist bis zum 21.09.18 abzuschließen. Den betroffenen Familien geht mein Bescheid von der Verwaltungsleiterin der Schule zu.

RLG „Rosa räumt auf“ und Rosas „Hilf nach“ 110

Alle Mieter eines Schließfaches profitieren von den immens tüchtigen Mitgliedern der Schließfach-AG. Wer rechtzeitig die Verlängerung auslaufender **Schließfachverträge** vorgenommen und die Überweisung getätigt hat, der erhielt bereits sein Schließfach von der AG. Ein Dankeschön geht an alle Mitglieder: Ihr habt in der ersten und der letzten Ferienwoche einen tollen Job gemacht! Wer noch kein Schließfach zugewiesen bekommen hat bzw. nicht mehr sein altes Schließfach mit dem bisherigen Code öffnen kann, sollte zuerst einmal prüfen, ob der Vertrag verlängert wurde und die Einzahlung erfolgte, bevor man sich beschwert.

Es gibt dieses Jahr wieder das Angebot günstiger Nachhilfe von der Schüler-AG "Hilf nach!", die eine neue E-Mail-Adresse hat. In der AG geben ältere Schüler Nachhilfe an Schüler aller Jahrgangsstufen zu einem Stundensatz von 9 Euro pro Stunde im Einzelunterricht, 6 Euro pro Person in Kleingruppen pro Stunde oder 5€ für eine halbe Stunde Einzelunterricht. Die Häufigkeit und Länge wird individuell besprochen. Schüler ab der 10. Klasse, die als „Nachhilfelehrer“ einsteigen wollen und alle, die Nachhilfe bekommen wollen, melden sich bitte bei hilfnach@rlo-berlin.de zur Aufnahme ins Team bzw. um an den oder die richtige „Nachhilfelehrer“ vermittelt zu werden.

RLG Wach sein @ RLG 110

In unserer RLG-Schulumfrage von 2016 unter den Lernenden der damaligen Jahrgangsstufen 8-10 zum Thema "Gesunde Schule" gaben 68% der Befragten an, am Morgen unausgeschlafen zu sein und 5% klagten über Kopf- bzw. Bauchschmerzen vor Schulbeginn. Wir möchten am RLG aber morgens ausgeschlafene Kinder und Jugendliche begrüßen! Grund für das, was den Lehrenden Besorgnis bereitet, kann u.a. sein, dass das Smartphone Jugendliche auch am Abend und immer öfter sogar bis ins Bett begleitet. Um abends aber zur Ruhe zu kommen, vertraut der menschliche Körper auf die Natur. Die einsetzende Dunkelheit führt zum Aufbau von Melatonin, das das Gefühl der Müdigkeit herbeiführt. Sind wir großer Helligkeit ausgesetzt, bleiben wir wacher. Die LED-Bildschirme von Smartphones, Tablets oder Laptops strahlen besonders viel Licht mit blauen Wellenlängen aus, die als weiß und vom Körper als besonders hell wahrgenommen werden. Dieses blaue Licht macht munter und hemmt den Aufbau von Melatonin. Die Folge: Wer sich dem aussetzt, muss zwangsläufig abends schlechter einschlafen können.

Vertraut man groß angelegten Umfragen, wird bundesweit jeder fünfte Jugendliche nachts durch sein Smartphone geweckt. Die Benachrichtigungen aus Gruppenchats, von störenden Apps oder Eilmeldungen können immer wieder den Schlaf unterbrechen. Viele Jugendliche nutzen das Handy als Wecker und möchten deswegen nicht auf das Gerät am Bett verzichten. Dann sollte zumindest ein konsequentes Abschalten von Benachrichtigungen, besser noch das komplette Stummschalten des Smartphones nächtliche Ruhestörungen verhindern.

Am RLG wird allen Eltern daher empfohlen, den Umgang des eigenen Kindes mit dem Smartphone zu beobachten, ein offenes Gespräch über das Thema zu führen und ggf. Vereinbarungen mit dem Kind/Jugendlichen zu treffen. In der Schule bemühen wir uns entsprechend der Hausordnung ebenso um einen vernünftigen Umgang mit digitalen Endgeräten wie z.B. Smartphones.

In unserer damaligen RLG-Befragung äußerten übrigens 46% der Befragten auch, dass es in ihrem Elternhaus keine Regelungen zum Medienkonsum gibt. Auch das machte uns Lehrenden seinerzeit Sorgen und wir hoffen, in den letzten zwei Jahren kam es zu noch mehr familiären Regelungen. Behilflich für die Thematisierung eines bewussten Umgangs mit dem Handy können die im Internet verfügbare Materialien wie der "Selbstcheck", der "Handynutzungsvertrag" oder die "Real-Life-Challenge" sein. Diese und die Ansprechpartner für professionelle Hilfe im außerschulischen Kontext finden interessierte Eltern auch im Download-Bereich der RLG-Website.

RLG Klassenelternversammlungen und Konstituierung der Gesamtelternvertretung (GEV) @ RLG 110

Zu den Klassenelternversammlungen laden i.d.R. die Elternsprecher der Klassen ein. Von dieser Regel muss im Falle der neuen fünften und siebenten Klassen abgewichen werden, weil in diesen Klassen ja erstmals Elternsprecher gewählt werden. Daher laden in diesen Klassen die Klassenleiter zur ersten Elternversammlung ein (bzw. haben das schon getan).

Elternversammlungen sollten möglichst im Klassenraum der Klasse stattfinden. Sie sind mindestens eine Woche vorher beim Hausmeister oder im Sekretariat anzumelden. Spätestens um 21 Uhr müssen nach Elternversammlungen alle Schulhäuser verlassen werden, weil um 21 Uhr in allen Schulhäusern des RLG die Alarmanlagen scharf geschaltet werden.

Alle Klassenelternversammlungen müssen bis zum 22.09.18 abgeschlossen sein. Am 04.10.18 konstituiert sich die Gesamtelternvertretung (GEV), in der alle Elternvertreter zusammenwirken.

Eine Elternversammlung für die in den Jahrgangsstufen 11 und 12 Lernenden findet am 27.09.18 um 19 Uhr in der Aula statt; hierzu erhalten alle Eltern eine separate Einladung.

RLG Lernende mit sonderpädagogischem Förderbedarf @ RLG 110

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Verlängerung auslaufender Bescheide zur Gewährung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs bis zum 04.10.18 bei mir vorliegen müssen, um eine fristgemäße Bearbeitung und Weiterleitung an die zuständige Stelle zu gewährleisten.

Neuantragstellungen auf Gewährung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs sind bis zum 19.11.18 bei mir auf den entsprechenden Formularen und unter Hinzufügen notwendiger Schreiben einzureichen. Bei Fragen zum Formular und zu den Formalien der Antragstellung kann man sich vorher an die Verwaltungsleiterin der Schule, Frau Rumpelt, wenden. Für inhaltliche Fragen steht auch der Mittelstufenleiter, Herr Niemeyer, zur Verfügung, der auch dafür zuständig ist, alle Fragen zum sonderpädagogischen Förderbedarf zu koordinieren.

RLG RosaRaum @ RLG 110

„Am 15. Januar 1919 nahm eine Bürgerwehr, [...], [Rosa Luxemburg] und Karl Liebknecht in einer Wohnung der Mannheimer Straße 27 in Wilmersdorf fest und brachte sie in das Eden-Hotel. Dort residierte der Stab der Garde-Kavallerie-Schützen-Division, der die Verfolgung von Spartakisten in Berlin organisierte. Die Gefangenen wurden nacheinander verhört und dabei schwer misshandelt. Kommandant Waldemar Pabst beschloss mit seinen Offizieren, sie zu ermorden; der Mord sollte nach einer spontanen Tat Unbekannter aussehen. Der am Haupteingang bereitstehende Jäger Otto Wilhelm Runge schlug Rosa Luxemburg beim Verlassen des Hotels mit einem Gewehrkolben zweimal, bis sie bewusstlos war. Sie wurde in einen bereitstehenden Wagen geworfen. Der Freikorps-Leutnant Hermann Souchon sprang bei ihrem Abtransport auf das Trittbrett des Wagens auf und erschoss sie mit einem aufgesetzten Schläfenschuss etwa an der Ecke

Nürnberger Straße/Kurfürstendamm (heute Budapester Straße). Kurt Vogel ließ ihre Leiche in den Berliner Landwehrkanal in der Nähe der heutigen Lichtensteinbrücke werfen.“ (aus: Wikipedia, Zugriff: 14.08.2018)

Am 15. Januar 2019 jährt sich die Ermordung von Rosa Luxemburg zum einhundertsten Mal. An diesem traurigen Tag soll am RLG an die Namensgeberin der Schule erinnert werde – und zwar in einer Form, die ihr vielleicht auch gefallen hätte. Das Ziel ist, den universellen Wert freier Meinungsäußerung zu betonen. Die Idee ist: Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft (Lernende und Lehrende sowie Eltern) kann anonym eine **Meinung zu einem gesellschaftlich relevanten Thema** verschriftlichen. Im „RosaRaum“ können dann schriftlich diese Meinungen **kommentiert und leserlich unterschrieben** werden. Aus den kommentierten Meinungen soll eine Ausstellung entstehen, die am 15. Januar 2019 eröffnet wird und von allen Lernenden und anderen Interessierten bis zum Schuljahresende besucht werden kann.

Der Ablauf wird so sein:

1. Alle Interessierten halten ihre **Meinung** auf einem DIN A4-Papier (blanko, nicht liniert oder kariert) in möglichst großer, leserlicher Schrift fest und legen das Papier bis Freitag, den 12. Oktober 2018, in das Fach von Herrn Erhard.
2. Falls wegen der Vielzahl der eingegangenen Meinungen nötig, entscheidet eine Jury über eine Auswahl an Meinungen und verarbeitet die entsprechenden Papiere zu DIN A2-Plakaten. Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft kann an der Arbeit dieser Jury teilnehmen; der Teilnahmewunsch für die Jury ist per Mail an erhard@rlo-berlin.de zu äußern.
3. Ab Montag, den 5. November 2018, besuchen alle Lernenden in Begleitung ihrer Klassenleitungen bzw. Tutorinnen oder Tutoren den „RosaRaum“ in der Villa. **Dort können die Meinungen direkt auf den Plakaten kommentiert werden. Die Kommentare sind namentlich zu kennzeichnen.**

Am Dienstag, dem 15. Januar 2019, wird die Ausstellung eröffnet und steht bis Schuljahresende allen Interessierten offen.



„Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden.“

„Reden ist unser Privileg. Wenn wir ein Problem haben, das wir nicht durch Reden lösen können, dann hat alles keinen Sinn.“

RLG Termine 110

Bis zum **Erscheinen der zweiten Elterninformation (wahrscheinlich kurz vor den Herbstferien)** und darüber hinaus sind folgende Termine schon zu benennen:

- 31.08. Wahl des Schülersprechers und der Stellvertreter fand in allen Jahrgangsstufen statt.
- 31.08. war Abschluss der Wahl eines Tutors für die Schüler der Jahrgangsstufe 11
- 02.-08.09. fand die Rosa-Luxemburg-Fahrt mit Schülern aus den Jahrgangsstufen 9 und 10, dieses Jahr nach Zielen in Polen unter der Leitung von Frau Dräwe und Frau Marquardt statt.
- 12.09. Bis zu diesem Tag sind die Wahlen der Klassenschülersprecher abzuschließen.
- 12.09. 19 Uhr: Erste (öffentliche Sitzung) des Vorstands des Schulvereins „Freunde und Förderer des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums“ im „Hüttendomizil“ am Bürgerpark
- 13.09. Um 12:45 Uhr findet die konstituierende Sitzung der Gesamtschülervertretung (GSV) in der Aula statt.
- 20.09. Wandertag für die Klassen 5 bis 10
- 27.09. Elternversammlung für die Eltern der Lernenden der Jahrgangsstufen 11 und 12 um 19 Uhr in der Aula
- 03.10. unterrichtsfrei (Feiertag)
- 09.10. 19 Uhr im Dienstzimmer des Schulleiters: Die Schulkonferenz führt ihre 1. Sitzung in der Wahlperiode 2018-20 durch.
- 11.10. Ende der ersten Epoche im Enrichment der Schnelllernerklassen 5 bis 7
- 18.10. Geplanter Termin des Erscheinens der 2. Elterninformation
- 19.10. Letzter Unterrichtstag vor den Herbstferien
- 05.11. Erster Unterrichtstag nach den Herbstferien
- 05.-16.11. Der BIBER-Wettbewerb am RLG wird organisiert. Alle Klassen 5 bis 10 nehmen teil.
- 16.11. 1. Vorverkauf für die Weihnachtskonzerte 2018 des RLG von 17:30 – 18:30 Uhr
- 16.11. 18:30 Uhr: Solistenkonzert des RLG in der Aula

Mit freundlichem Gruß

Alt-Pankow, am 06.09.18

R. Treptow
Schulleiter

* In allen Elterninformationen werden zur besseren Lesbarkeit immer die Bezeichnungen „Schüler“, „Lehrer“, „Referendare“, „Tutoren“ und „Sprecher“ im Sinne der weiblichen und männlichen Formen verwandt.